

# Amtsblatt

## der Verwaltungsgemeinschaft Gernrode/Harz

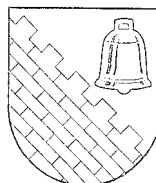
zugleich amtliches Mitteilungsblatt für die Gemeinden und die Stadt



Bad Suderode



Gernrode



Rieder

■ Jahrgang 20  
**Samstag,**  
**den 13. April 2013**  
Nr. 2 Info-Ausgabe

### Lesen Sie in dieser Ausgabe:

Stadt Gernrode informiert	1
Gemeinde Rieder informiert	2
Gemeinde Bad Suderode informiert	3

## Die Stadt Gernrode informiert

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit dem Urteil des Landesverfassungsgerichts in Dessau vom 19.02.2013 haben Gernrode und die Gemeinden Bad Suderode und Rieder ihre kommunale Selbstverwaltung wieder erlangt. Die Gewährleistung der kommunalen Selbstverwaltung ist im Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland im Artikel 28, Ziffer 2 wie folgt verankert:

„Den Gemeinden muss das Recht gewährleistet sein, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln. Auch die Gemeindeverbände haben im Rahmen ihres gesetzlichen Aufgabenbereiches nach Maßgabe der Gesetze das Recht der Selbstverwaltung.“ (Zitat Ende).

Diese Gesetzeslage bildete u. a. den Hintergrund für einen Beschluss im Stadtrat von Gernrode im Jahr 2009 eine Einheitsgemeinde Stadt Gernrode zu bilden, der damals auch von einer deutlichen Mehrheit der Bürger mitgetragen wurde, jedoch von der Kommunalaufsicht keine Genehmigung erhielt. Gegen diese Entscheidung wurde seitens der Stadt Gernrode vor dem Landesverwaltungsgericht geklagt - diese Klage wurde jedoch bis zur Urteilsverkündung der Beschwerde vor dem Landesverfassungsgericht zurück gestellt.

Zwischenzeitlich erfolgte zum 01.01.2011 die Zwangseingemeindung der drei Orte in die Stadt Quedlinburg.

Es ist nicht nur meine Ansicht, dass man mit dieser Entscheidung hätte warten sollen, bis das Urteil vom Landesverfassungsgericht vorliegt. Aber das ist nun Geschichte und nicht mehr zu ändern. Zwei Jahre Zugehörigkeit als Ortschaft Gernrode in der Stadt Quedlinburg haben die Grenzen der Selbstverwaltung deutlich gemacht. Beschlüsse, die in ihren Folgen Bürger betreffen, wurden lediglich vorbereitet und zur endgültigen Beschlussfassung in den Stadtrat Quedlinburg weiter geleitet. Die Ergebnisse sind bekannt, müssen also nicht weiter ausgeführt werden. Andererseits möchte ich darstellen, dass seitens der Mitarbeiter der Stadtverwaltung Quedlinburg so manches gravierende Problem im Interesse der Bürger unserer Stadt erfolgreich gelöst wurde. Soweit der Blick zurück, der natürlich keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt.

Lassen Sie uns jetzt nach vorne schauen!

Welche Möglichkeiten bieten sich nach der Urteilsfindung?

1. Entsprechend der Gemeindeordnung des Landes Sachsen - Anhalt wäre eine Bildung einer Einheitsgemeinde möglich. Es wird in diesem Fall vorgeschrieben, dass sich mindestens drei Gemeinden bereit finden eine Einheitsgemeinde zu bilden, wobei keine Mindestgröße der Einwohnerzahl vorgeschrieben ist.
2. Es wird die Zeit der freiwilligen Phase genutzt, um sich in eine bereits bestehende Einheitsgemeinde eingemeinden zu lassen. Diese Variante bietet die Möglichkeit, in einem Vertrag mit dieser Einheitsgemeinde bestimmte Festlegungen zu vereinbaren.

### Liebe Bürgerinnen und Bürger,

eine Einwohnerversammlung, die am Montag, dem 15.04.2013 um 19.00 Uhr im Depot der Freiwilligen Feuerwehr Gernrode im Töpferstieg stattfindet, soll zur Meinungsfindung beitragen. Ein mittlerweile vorgelegter Gesetzesentwurf des Landes sieht eine Eingemeindung der drei Orte in die Stadt Quedlinburg zum 01.12.2013 vor. Eine Bürgeranhörung dazu soll am 23.06.2013 stattfinden.

Ich lade Sie herzlich ein, an der Einwohnerversammlung, am 15.04.2013 um 19.00 Uhr teilzunehmen.

Ihr Bürgermeister  
Detlef Kunze

# Die Gemeinde Rieder informiert

## Ein ungewöhnlicher Jahresbeginn

Der Start in das Jahr 2013 war in allen Bereichen anders als erwartet und gewohnt. Nach einem Weihnachtsfest und Jahreswechsel in Vorahnung auf ein vielleicht zeitiges Frühjahr belehrte uns die allgemeine Wetterentwicklung mit einem sogenannten „Märzwinter“ bis in den April eines Besseren, sodass Bauern, Gärtner und Kleingärtner mit Sorgen auf die Acker- und Pflanzenwelt schauen. Sogar die Kinder möchten nun endlich mit Rad und Skateboard in der Sonne um die Wette fahren, nicht mit Ski oder Schlitten.

Die ungewohnt herausfordernde Situation begegnet uns auch in unserem Zusammenleben in der Gemeinde Rieder. Nach dem Gerichtsurteil vom 19.02.2013 vor dem Landesverfassungsgericht in Dessau-Roßlau bilden wir gemeinsam mit Gernrode und Bad Suderode die Verwaltungsgemeinschaft Gernrode/Harz. Die damit verbundenen Veränderungen beruhen auf einem Votum der Bürgerinnen und Bürger der drei Gemeinden aus dem Jahr 2010, in dem mehrheitlich unter dem Slogan „Drei Gemeinden - eine Stadt“ ein Zusammengehen gefordert worden ist. Aufgrund dieses Ergebnisses kämpften wir für eine weitgehende Verwaltungsautonomie im Rahmen der Möglichkeiten. Da juristische Vorgänge dauern, erfolgte der Richterspruch über den Vorgang der Zwangseingemeindung nach Quedlinburg erst im Februar 2013. Nun steht noch das Urteil des Verwaltungsgerichtes in Magdeburg hinsichtlich unserer Klage wegen der Nichtgenehmigung der Bildung einer Stadt durch den Landrat aus. Ich kann mich des Eindruckes nicht erwehren, dass sich einige Vertreter auf Stadt-, Kreis- und Landesebene schon wieder einbilden, das Urteil des Verwaltungsgerichtes im Voraus zu kennen. Denen müsste eigentlich noch bewusst sein, dass sie sich schon einmal geirrt haben. Bereits vor drei Jahren in der freiwilligen Phase 2010 hatten die Stadt Gernrode und die Gemeinden Bad Suderode und Rieder eine Vereinbarung zur Bildung einer Stadt abgeschlossen, um deren Realisierung sie gegenwärtig noch immer kämpfen.

Im Augenblick sind alle Beteiligten angestrengt bestrebt, für alle EinwohnerInnen der drei Kommunen die erforderlichen Belange, trotz bestehender Schwierigkeiten, zu organisieren. Im Dezember 2010 haben wir eine komplette Verwaltung an die Stadt Quedlinburg übergeben. Anfangen im März 2013 mussten wir in leeren Verwaltungsräumen ohne Möbel, ohne technische Ausstattungen, ohne Leuchten und ohne finanzielle Mittel mit einem stark reduzierten Team an Mitarbeiterinnen.

Wir mussten also praktisch bei „Null“ anfangen. Wir bedanken uns recht herzlich bei allen BürgerInnen unserer drei Gemeinden für ihr Verständnis bei den Anlaufschwierigkeiten, die wir so schnell wie möglich abstellen wollen und werden. Bei dem Neustart prallen immer wieder gegensätzliche Meinungen und Standpunkte aufeinander, die es im Sinne des Gemeinwohls zu betrachten gilt. Mit der Rückgliederung sind auch alle bis Dezember 2010 geltenden Satzungen der Gemeinde wieder in Kraft getreten. Dabei gibt es recht unterschiedliche Reaktionen unter den EinwohnerInnen, je nachdem in welche Richtung sich die Gebühren bewegt haben. Besonders die einkommens- und geschwisterkinderabhängigen Gebühren wurden in den vergangenen Wochen stark diskutiert.

Deshalb lade ich alle interessierten BürgerInnen ein, an den stets öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates von Rieder teilzunehmen, um sich über die Probleme im Ort zu informieren und die Einwohnerfragestunden zur Klärung anstehender Unklarheiten zu nutzen. Am 04.04.2013 wurde den Gemeinden der neue Gesetzentwurf zur Eingemeindung übergeben und damit die Anhörung eröffnet. Der Entwurf ist ganz kurz und besteht nur aus zwei Paragrafen. Er beinhaltet nur die Auflösung der 3 Gemeinden und der Verwaltungsgemeinschaft sowie die Eingemeindung in die Einheitsgemeinde Stadt Quedlinburg und das Inkrafttreten am 01.12.2013. Die alternativlose Frage der Bürgeranhörung

kann demzufolge nur sein „Sind Sie dafür, dass die Gemeinde Rieder in die Einheitsgemeinde Stadt Quedlinburg eingemeindet wird?“, und egal wie diese Anhörung ausfällt, wird eine Eingemeindung nach Quedlinburg erfolgen. Diese Vorgänge werden sich sicher bis zum Jahresende hinziehen und dürfen in keinem Falle unser Allgemeinwohl negativ beeinflussen.

Dies bekräftigten die Jahreshauptversammlungen der Vereine unserer Gemeinde, die gemeinsame Vorhaben wie z. B. das Dorf- und Vereinsfest vom 23. bis 25.08.2013 unter der diesjährigen Überschrift „360 Jahre Schützengesellschaft zu Rieder 1653“ sowie das Pfingstturnier im Fußball, das Seifenkistenrennen und Hähnekrähen. An dieser Stelle möchte ich mich auch im Namen des Gemeinderates, ganz herzlich bei allen engagierten Organisatoren und den Sicherheitskräften der Freiwilligen Feuerwehr Rieder bedanken, die das ungewöhnlichste Osterfeuer auf dem Kahlenberg in Rieder seit unserer Erinnerung gestalteten - bei einer Schneehöhe von 20 cm und immer wieder einsetzendem Flockenwirbel hatten doch alle Beteiligten, die zahlreich erschienen waren, die Hoffnung, dass das Feuer in seiner ursprünglichen Bedeutung den Winter endgültig vertreiben würde. Ähnliche Bedingungen stellten sich den einsatzbereiten Mitgliedern des Fördervereins auf der Roseburg entgegen, die im tief verschneiten Park, doch auf am Tag zuvor teilgeräumten Bereichen, den Osterhasen für die kleinen Besucher begrüßten und im entsprechenden Rahmen Freude für die Familie boten. Nun hoffen alle darauf, dass es am Samstag, dem 20.04.2013 wirklich „Lachend in den Frühling“ gehen kann.

Da die Wetterbedingungen sich in den letzten Tagen doch in Richtung Frühling bewegten, konnten die Straßenbau- und Kanalarbeiten der beiden Baubetriebe starten.

Durch die Firma Mütze & Rätzel werden die letzten Hauptleitungen in der Schustergasse, in der Reuthestraße und Im Rodefild verlegt, bevor dann die noch fehlenden Hausanschlüsse realisiert werden.

Den Abschluss bildet dann der Deckenschluss in den 3 Straßen, sodass in ca. 5 bis 6 Wochen die Arbeiten endgültig abgeschlossen werden können. In der Zwischenzeit hat die Firma STRABAG ihre Tätigkeit aufgenommen und die Vollsperrung in Kraft gesetzt.

Da der Fürstenweg aufgrund der Witterung noch nicht für den Busverkehr hergerichtet werden konnte, fahren die Busse in den nächsten 3 bis 4 Wochen über die „alte Hauptstraße“ durch Rieder mit Halt vor dem Obsthof. Danach wird die Kreuzung am Rathaus für den gesamten Verkehr gesperrt. Die Busse fahren dann um das Feuerwehrdepot durch die Bergstraße (Einbahnstraße) mit Halt im Bereich der Harzsparkasse.

Ich hoffe, dass wir in bewährter Form im Sinne der Lebensqualität aller Bürgerinnen und Bürger von Rieder dessen über 1070-jährige Geschichte als Dorf in Sachsen/Anhalt weiter-schreiben werden.

Abschließend noch eine Information für die Leser der Bibliotheken in Rieder und Gernrode. Bis der Gernröder Kindergarten wieder in sein renoviertes Gebäude einziehen kann, können aufgrund der Raumverhältnisse im Rathaus in Gernrode keine Bücher mehr ausgeliehen werden.

Dafür hat die Bibliothek in Rieder mit den Kräften aus Gernrode erweiterte Öffnungszeiten:

Montag	von	8.00 Uhr - 14.00 Uhr
	und	14.30 Uhr - 17.00 Uhr,
Dienstag	von	8.00 Uhr - 18.00 Uhr,
Mittwoch	von	8.00 Uhr - 14.00 Uhr
	und	14.30 Uhr - 17.00 Uhr,
Donnerstag	von	8.00 Uhr - 16.00 Uhr
und		
Freitag	von	8.00 Uhr - 14.00 Uhr.

Rössling  
Bürgermeister

## Die Gemeinde Bad Suderode informiert

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Bad Suderode,

mit dem Erreichen der Selbstständigkeit unserer 3 Orte haben wir auch gleichzeitig die Aufgabe, die gemeinsame Verwaltung wieder aufzubauen.

Diese kommunale Selbstverwaltung ist ein hohes Gut und im Grundgesetz verankert. Dies haben wir für unsere 3 Orte erreicht und sollte nicht durch Aktionen Einzelner oder aus banalen Gründen aufs Spiel gesetzt werden. Schließlich hat uns das Verfassungsgericht als oberstes Gericht des Landes Recht gegeben. Unser Ziel war und ist es, nicht fremd verwaltet zu werden, sondern in eigener Regie vor Ort und die Bildung einer Stadt aus den 3 Orten.

Seit dem 02.04.2013 wird die gemeinsame Verwaltung in Gernrode wieder aufgebaut. Seit dem 12.04.2013 ist sie bis auf das Standesamt und die Meldestelle wieder arbeitsfähig. Beide Aufgabenbereiche werden noch durch die Stadt Quedlinburg realisiert.

Nach Lösung der technischen und personellen Probleme werden auch diese beiden Bereiche im Verwaltungsamt Gernrode tätig. Über den genauen Zeitpunkt werden Sie dann informiert.

### Zahlung der Grundsteuern

In den letzten Tagen wurden die Grundstückseigentümer durch die Stadt Quedlinburg informiert und erhielten die Grundsteuer zurück. Es ist nicht notwendig, dass Sie sich diesbezüglich an das Verwaltungsamt Gernrode wenden. Sie erhalten nach entsprechender Bearbeitung durch das Verwaltungsamt einen neuen Bescheid.

### Information zum Kurzentrum

Es ist eine bundesweite Erscheinung, dass sich kommunale Kurmittelhäuser sich zwar volkswirtschaftlich rechnen aber leider nicht betriebswirtschaftlich. Eine wesentliche Ursache dafür ist, dass diese Einrichtungen eine Vielzahl von kurörtlichen Infrastruktur-Aufgaben mit zu leisten und somit auch zu finanzieren haben. Diese Aufgaben sind zwar zwingend für einen Kurort notwendig, bringen aber keine Einnahmen.

In der Vergangenheit hat diesen Verlustausgleich das Land getragen und in den letzten 2 Jahren die Stadt Quedlinburg. Da beide und auch wir dies auf Dauer nicht können, wird die Privatisierung der Einrichtung angestrebt. Der Gemeinderat hat sich per Beschluss dazu bekannt und führt das begonnene Privatisierungsvorhaben zu Ende.

### Aufruf zur Beseitigung des Winterschmutzes

Nach dem ewig langen Winter und den ersten anfänglichen Frühjahrsanzeichen gilt es nun den Winterschmutz zu beseitigen. Deshalb rufe ich alle Grundstückseigentümer und Verwalter auf vor ihren Grundstücken die Gehwege und Gossen zu reinigen. Auch der Bauhof wird sich in den nächsten Tagen vorrangig mit dieser Aufgabe befassen.

Helfen Sie also bitte alle mit, dass wir nach diesem Winter ein sauberer Ort werden.

### Gewährleistung des Brandschutzes

Nach eingehender Beratung gemeinsam mit den Wehrleitern der Stadt Gernrode und der Gemeinde Bad Suderode sowie Vertretern des Kreises haben beide Bürgermeister eine „Vereinbarung zur Unterstützung bei der Gewährleistung des abwehrenden Brandschutzes und der Hilfeleistung in der Gemeinde Bad Suderode“ abgeschlossen.

Allen beteiligten Partnern mein herzlichstes Dankeschön.

Mit freundlichen Grüßen

*Ihr Bürgermeister*  
Gert Sauer



#### Herausgeber und verantwortlich für die öffentlichen Bekanntmachungen und sonstigen Mitteilungen (amtlicher Teil):

- für die Verwaltungsgemeinschaft Gernrode/Harz
- der Leiter des gemeinsamen Verwaltungsamtes Gernrode/Harz
- für die Stadt Gernrode
- der Bürgermeister der Stadt Gernrode
- für die Gemeinde Rieder
- der Bürgermeister der Gemeinde Rieder
- für die Gemeinde Bad Suderode
- der Bürgermeister der Gemeinde Bad Suderode

#### Anzeigenannahme für Werbung

- Jacqueline Becksmann  
Mobil: (01 70) 2 82 86 81  
Telefon: (03 47 43) 6 20 10  
Telefax: (03 22 22) 44 92 69  
jacqueline.becksmann@wittich-herzberg.de

IMPRESSUM

